



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 20. Januar 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Torsten Grundke

Kreistagsmitglied

Herr Ernst Branse

Herr Jörg Burwitz

Herr Michael Kasch

Herr Detlef Kegel

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Karsten Schneider

Herr Maximilian Schwarz

Frau Anita Zimmermann

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Lutz Herzberg

Herr Albrecht Kiefer

Herr Marco Schröder

Stellvertreter/-in

Frau Sandra Graf

Herr Heiko Miraß

Herr Björn Ottensmeier

Vertretung für Herrn Steinfurth

Vertretung für Herrn Müller

Vertretung für Herrn Koesling

Von der Verwaltung

Frau Karen Hoppenrath

Herr Henry Schmuhl

Herr Wolfram Roehl

Herr Dr. Christian Bülow

Frau Anja Pfefferkorn

FDL 02

FGL 43.40

SB Koordination Breitband

SB Welcome-Center

SB Kreistagsangelegenheiten

Gäste

Herr Jens Rademacher

IHK

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Sebastian Koesling

entschuldigt

Herr Marvin Müller

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Jan Steinfurth

entschuldigt

Tagesordnung**- Öffentlicher Teil -**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 8. Oktober 2024 und 4. November 2024
5. Rück- und Ausblick Welcome-Center des Landkreises Vorpommern-Rügen
6. Aktueller Stand Regionales Raumentwicklungsprogramm Vorpommern
7. Anfragen
8. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

9. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
10. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 4. November 2024
11. Ermächtigung des Landrates für die Unterzeichnung eines Zuwendungsvertrages BV/4/0078
12. Anfragen
13. Mitteilungen

Sitzungsergebnis**- Im öffentlichen Teil -**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Grundke eröffnet als Ausschussvorsitzender die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 14 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

4. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 8. Oktober 2024 und 4. November 2024

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung nimmt die Niederschriften vom 8. Oktober 2024 und 4. November 2024 zur Kenntnis.

5. Rück- und Ausblick Welcome-Center des Landkreises Vorpommern-Rügen

Herr Dr. Bülow stellt anhand einer Präsentation die Arbeit des Welcome-Centers Vorpommern-Rügen vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Quintana Schmidt betritt die Sitzung um 17:23 Uhr (15/15)

Herr Grundke bedankt sich bei Herrn Dr. Bülow für die Ausführungen und informiert, dass nicht nur jetzt sondern auch in Zukunft die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften enorm wichtig sei und das Welcome-Center dafür das ideale Bindeglied darstelle.

Herr Schröder erfragt, ob das Welcome-Center auch proaktiv auf Fachkräfte in unserer Region zugehe, um diese fürs Bleiben zu gewinnen.

Herr Dr. Bülow merkt an, dass sich das Welcome-Center bspw. vor kurzem an einem großen Programm des Helios-Klinikums in Stralsund beteiligt habe, bei denen brasilianische und mexikanische Fachkräfte und Ärzte kamen. Um Mitarbeiter/innen zu halten seien jedoch die Unternehmen selbst verantwortlich, dies übersteigt die Kapazitäten des Welcome-Centers. Den Bedarf dafür sehe er.

Auf Nachfrage von Herrn Kiefer teilt **Herr Dr. Bülow** mit, dass durch das angesprochene Förderprogramm Personalstellen gefördert werden.

Frau Hoppenrath ergänzt, dass das Welcome-Center für die Beratung der Zuzügler zuständig sei. Andere Kollegen/innen ihres Fachdienstes beschäftigen sich mit der reinen Wirtschaftsförderung, die die Förderprogramme im Blick haben und dazu Auskunft geben können. Der Fachdienst 02 Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung befasse sich mit vielen unterschiedlichen Themen.

Herr Miraß merkt an, dass nach seinem Gefühl die Arbeit des Welcome-Centers sehr strukturiert sei, was er gut finde. Er erfragt, ob das Welcome-Center mit mehr Ressourcen mehr erreichen könne.

Herr Dr. Bülow bejaht die Frage von Herrn Miraß. Ein Beispiel sei das Welcome-

Center in Greifswald. Mit 4 bis 5 Mitarbeiter/innen kann natürlich viel mehr umgesetzt und gemacht werden.

Herr Kegel stellt folgende Fragen an Dr. Bülow:

1. Was gibt es für Gründe für nicht Angekommene?
2. Welche Berufsgruppen kommen bei uns an?
3. Können sich auch ansässige Firmen an das Welcome-Center wenden, wenn diese Bedarf an Arbeitskräften haben?

Herr Dr. Bülow teilt zu Frage 1 mit, dass die größten Herausforderungen im letzten Jahr zum einen der Wohnraumangel in unserer Region als auch die Lohnstruktur in Mecklenburg-Vorpommern gewesen seien. Zu Frage 2 verweist er auf eine Grafik aus der Präsentation. Außerdem merkt Herr Dr. Bülow zur Frage 3 an, dass das Welcome-Center kein Rekrutierer sei. Dafür reichen die derzeitigen Kapazitäten nicht aus. Jedoch gebe man auch Firmen gerne Tipps und unterstützt, wenn diese auf das Welcome-Center zugehen.

Herr Grundke ergänzt, dass man bei den Lohnunterschieden aber auch das Gesamtpaket aufzeigen müsse. In unserer Region seien die Löhne vielleicht niedriger, dafür sei bspw. der Kitaplatz kostenlos.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Grundke bedankt sich bei Herrn Dr. Bülow für die Ausführungen.

6. Aktueller Stand Regionales Raumentwicklungsprogramm Vorpommern

Herr Schmuhl führt zum aktuellen Stand des Raumentwicklungsprogramms Vorpommern aus. Zum 15. November 2024 seien die letzten Stellungnahmen eingegangen und damit das Verfahren zur ersten Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen. Zielstellung sei, dass im Herbst dieses Jahres die zweite notwendige Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinde. Nach erster Sichtung der eingegangenen Stellungnahmen handle es sich bei diesen vor allem um das Thema Wind. In 14 Tagen finde die nächste Ausschusssitzung des Planungsverbandes statt, in der der erste Bericht vorgestellt werde. Im Vorstand wurde bereits beraten, dass sich beim Thema Wind abzeichnen werde, die Zielstellung nicht auf die ursprünglich geplanten 2,1 % zu konzentrieren, sondern auf 1,4 %, wie vom Gesetz vorgegeben. Demnächst finde außerdem die erste Öffentlichkeitsbeteiligung der Landesraumplanung statt, welche berücksichtigt werden müsse.

Herr Rademacher merkt an, dass er schon in der letzten Ausschusssitzung die Kritik am Entwurf deutlich gemacht habe. Er finde es bemerkenswert, dass der Regionale Planungsverband von dem 2,1 Prozentziel abweichen möchte. Das sei ein guter Erfolg für alle, die an dem Thema gearbeitet haben. Damit entstehe ein neuer wichtiger Spielraum, gerade im Hinblick auf die Tourismusschwergebiete. Weiterhin teilt Herr Rademacher einige Punkte aus der Stellungnahme der IHK den Ausschussmitgliedern mit.

Herr Kegel erfragt, ob es durch die Reduzierung passieren könne, dass neue Gebiete gesucht werden müssen, die bisher noch nicht ausgewiesen wurden.

Herr Schmuhl antwortet, dass die Bestimmung völlig neuer Flächen nur über neue Problematiken entstehen könnten. Beispielsweise wenn Bestandsanlagen

eingebunden werden sollen, obwohl dies bislang keine Berücksichtigung fand.

Herr Herzberg merkt an, dass die Bürgerinitiativen durch die Reduzierung des Prozentziel zunächst zum Erfolg gekommen seien. Jedoch werde das 2,1 Prozentziel nach dieser Umsetzung wieder aufgegriffen und starte der Ablauf wieder von vorne. Aus diesem Grund wollte der Regionale Planungsverband seinerzeit gleich das 2,1 Prozentziel, um den Aufwand zu minimieren.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Grundke bedankt sich bei Herrn Schmuhl und Herrn Rademacher für die Ausführungen und merkt an, dass das Thema den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung zukünftig weiter beschäftigen werde.

7. Anfragen

Anfragen werden nicht mitgeteilt.

8. Mitteilungen

Herr Grundke informiert, dass am 4. Februar 2025 das Wahlforum zur Bundestagswahl 2025 in Stralsund stattfindet. Das Kreistagsbüro habe den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung die Einladung per Mail gesendet.

Weiterhin teilt **Herr Grundke** mit, dass er mit der Einladung zur heutigen Sitzung um Themenvorschläge für die kommenden Sitzungen gebeten habe. Davon habe bislang nur ein Ausschussmitglied Gebrauch gemacht. Weitere Vorschläge können gerne über das Kreistagsbüro eingereicht werden.

Frau Hoppenrath berichtet anhand einer Präsentation über die Teilnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen an der "Grünen Woche" in Berlin.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Grundke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

18.02.2025, gez. T. Grundke

Datum, Unterschrift
Torsten Grundke
Ausschussvorsitzender

18.02.2025, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin